

Hass im Netz – Hate Speech widersprechen

Einladung zum Webinar für kirchlich engagierte Menschen 7. Juli 2020, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr

mit Nadja Kaiser und Timm Köhler

(Netzwerk Gegenargument)



Flüchtlingsfeindlichkeit, Rassismus, Sexismus und andere Formen von diskriminierender Sprache – kurz hatespeech – sind im Netz virulent. Der Umgang mit solchen Aussagen kann sehr unterschiedlich ausfallen, denn wir bewegen uns auch online in unterschiedlichen Rollen: Mal in unserer beruflichen Rolle, als Freund*innen oder Familienangehörige, als Nutzende von Medienseiten.

Das zweistündige Webinar richtet sich an Multiplikator*innen, die sich gegen rechte, rassistische, antifeministische und andere Aussagen wehren wollen und darin Unterstützung suchen. Wir schauen uns an, wie hatespeech wirkt und welche individuellen Umgangsweisen es schon gibt. Wir erarbeiten gemeinsam, wie Sie in einer Diskussion mit Bekannten, Facebookgruppen oder anderen Online-Situationen handeln können: z.B. Diskutieren, Positionieren, melden, oder welche anderen Möglichkeiten es gibt, etwas "ganz anderes" zu tun. Dazu stellen wir eine Reihe von Gesprächsstrategien vor, die Sie ausprobieren können.

Das Webinar wird von zwei Trainer*innen aus dem Netzwerk Gegenargument über eine Online-Plattform moderiert. Audiovisuelle Inputs wechseln sich mit verschiedenen interaktiven Diskussionsmethoden und Übungen ab. Für die Teilnahme sind zumindest ein Computer und ein zuverlässiger Internetanschluss nötig, gerne auch Kamera und Headset, denn das macht das Webinar lebendiger. Die Zugangsdaten erhalten Sie am Tag vor dem Webinar.

Anmeldungen bitte per Mail bis zum 05.07.2020 an:

Markus Weber, Referent für Friedensbildung/pax christi per E-Mail: <u>markus.weber@seelsorgeamt.freiburg.de</u>

(oder per Telefon: 0761 5144-269)

Sie sind herzlich eingeladen von:

Claudia Debes, Fach- und Servicestelle Globales Lernen/Jugendpastoral Manuel Rogers, Flüchtlingspastoral Markus Weber, Friedensbildung/pax christi

Bitte beachten Sie: Für Mitarbeiter*innen des Erzb. Seelsorgeamtes kann eine Anmeldung nur durch die Abteilungsleitung nach Zustimmung des direkten Dienstvorgesetzten erfolgen.